

Facts & Stories

2025



BÜRGERSTIFTUNG
HANNOVER



BÜRGERSTIFTUNG
HANNOVER



Liebe Freundinnen und Freunde der Bürgerstiftung Hannover,

hinter uns liegt ein Jahr, das von Engagement, Begegnungen und wichtigen Weiterentwicklungen geprägt war. Gemeinsam mit Ihnen konnten wir 2025 viel bewegen und neue Impulse für unsere Arbeit setzen.

Im Mittelpunkt standen dabei die Menschen, die unsere Stiftung tragen: Ehrenamtliche, Fördernde, Stifter*innen und Partner*innen. Dank ihres Engagements konnten wir auch in diesem Jahr zahlreiche Projekte fördern und umsetzen – mit einer Fördersumme von rund 1,8 Millionen Euro. Ob Bildungsangebote, soziale Initiativen oder kulturelle Projekte: **Gemeinsam stärkten wir das Miteinander in Hannover und schafften neue Chancen.**

Auch unsere eigenen Projekte haben das Jahr bereichert: Sechs Radtouren im Rahmen von **Hannover.erfahren**, eine weitere Ausgabe von **Gemeinsam Singen** sowie unsere **Stifter*innencafés** boten Raum für neue Ideen und persönlichen Austausch. Im November haben wir zudem mit der Informationsveranstaltung „**Was bleibt? Gestalten Sie Ihren Nachlass individuell und wirkungsvoll**“ ein neues Format gestartet, das auf großes Interesse gestoßen ist. Ein besonderer Höhepunkt war die Auszeichnung als eine der leistungsstärksten Bürgerstiftungen Deutschlands. **Die dreimalige Platzierung unter den Top 10 ist für uns Bestätigung und Ansporn zugleich.** Gleichzeitig haben wir mit dem Umzug in die Loebensteinstraße und der **Einführung unseres neuen Systems CiViCRM** wichtige Weichen für die Zukunft gestellt.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen, Ihre Zeit und Ihre Unterstützung. Es ist Ihr Engagement, das unsere Arbeit trägt und all das möglich macht, was wir gemeinsam auf den Weg bringen.

Herzlichst,
Ihr Vorstand und Team der Bürgerstiftung Hannover

Streiflichter 2025

2025 war für die Bürgerstiftung Hannover ein Jahr wichtiger Entwicklungen und besonderer Momente. Mit dem Umzug Ende Mai in die Loebensteinstraße 38 ist ein Ort entstanden, der weit mehr ist als ein Büro: ein Raum für Begegnung, Austausch und neue Ideen. Hier wird gemeinsam geplant, diskutiert und weitergedacht – und ein Umfeld geschaffen, das neue Perspektiven für unsere Arbeit eröffnet.

Parallel dazu haben wir auch im Hintergrund wichtige Schritte unternommen. Mit der Einführung des neuen Systems CiViCRM wurden zentrale Prozesse modernisiert und zukunftsfähig aufgestellt. Ein sichtbares Ergebnis ist das digitale Antragsformular, das Ende Oktober online ging und seitdem eine einfache, papierlose und transparente Antragstellung ermöglicht. Abläufe, die zuvor mit hohem Aufwand und Medienbrüchen verbunden waren, konnten so deutlich vereinfacht werden – für Antragstellende wie für uns. Möglich wurde diese Weiterentwicklung durch die Unterstützung der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt.

Die Stiftung Aktive Bürgerschaft veröffentlichte die aktuelle TOP-10-Benchmark, die Teil des Reports „Bürgerstiftungen 2025“ ist. Aus insgesamt 435 Bürgerstiftungen in Deutschland wurden jeweils die zehn leistungsstärksten in den Kategorien Vermögenswachstum, Spendeneinnahmen und Fördersumme ermittelt. Die Bürgerstiftung Hannover konnte sich in allen drei Bereichen unter den TOP 10 platzieren.

Unsere Eigenprojekte

Die Bürgerstiftung Hannover initiiert eigene operative Projekte passend zu ihren Satzungszwecken. Getragen werden diese von bürgerschaftlichem Engagement und Zeitspenden der rund 170 ehrenamtlich Engagierten. Aktuell werden fünf operative Eigenprojekte umgesetzt:

ZwischenMenschlich

Nähe, Abwechslung, Gespräche und gemeinsame Erlebnisse werden für viele Menschen in Pflegeeinrichtungen immer seltener. Um dem entgegenzuwirken, setzen wir uns mit unserem Projekt ZwischenMenschlich aktiv gegen Einsamkeit im Alter ein. Unter der Leitung und Koordination von Manon Guthmann und Andrea Brand verbinden wir ehrenamtliche Besuchspat*innen mit älteren Menschen in Pflegeeinrichtungen und schaffen Begegnungen, die bleiben. Mittlerweile engagieren sich bereits rund 50 Ehrenamtliche im Projekt und schenken Zeit und Lebensfreude.

MUPA – MusikPatenschaften

Musikalische Förderung bei MUPA - seit 2009 erhalten mittlerweile fast 70 Kinder und Jugendliche in unserem ältesten Eigenprojekt die Möglichkeit, ein Instrument zu erlernen, unabhängig von der finanziellen Situation. Ein Team aus ca. 40 Ehrenamtlichen begleitet und vermittelt, unter der Leitung und Koordination von Sabine Hartmann, den Musikunterricht und bei Bedarf auch kostenfreie Leihinstrumente an interessierte Familien. Zudem ermöglicht das Projekt den Kindern und Jugendlichen auch das gemeinsame Musizieren im MUPA-Orchester und stärkt damit nicht nur musikalische Vielfalt, sondern auch kulturelle Teilhabe.

Gemeinsam Singen

Singen verbindet – unabhängig von Alter, Herkunft oder musikalischer Erfahrung. Es stärkt das Gemeinschaftsgefühl und sorgt für Freude. 2025 luden wir zum dritten Mal zum gemeinsamen Singen ein, in 2025 in Kooperation mit dem GrooveChor Hannover. Fast 200 Singbegeisterte nahmen an der Veranstaltung teil und verwandelten die Eilenriede in ein Meer aus Stimmen.

MathePaten

Gemeinsam für gerechte Bildungschancen einsetzen – diesem Ziel widmen wir uns im Projekt MathePaten und verzeichnen weiterhin eine positive Entwicklung: in 2025 sind 50 Pat*innen an rund 20 Schulen in Hannover und der Region im Einsatz. Sie unterstützen Kinder im Grundschulalter und entlasten Lehrkräfte im Unterricht. Das von Regina von Graevemeyer und Michael Joest geleitete Projekt wird nicht nur sehr gut angenommen, sondern eröffnet auch Raum für innovative Ansätze und neue Wege der Wissensvermittlung.

Hannover.erfahren

Gemeinsam Fahrrad fahren und etwas über Hannovers Natur lernen – das ist die Idee unserer organisierten Fahrradausflüge. Unter der Leitung von Wolfgang Goebbels veranstalteten wir seit 2024 zusammen mit sieben Ehrenamtlichen Fahrradtouren in Hannover und Region. In diesem Jahr fanden Touren in Kooperationen mit u.a. dem NABU-HVV zum Bissendorfer Moor, mit dem Stattreisen Hannover e.V. zur Waldstation in der Eilenriede statt. Zudem konnten wir gemeinsam mit dem Malteser Hilfsdienst e.V. einen Rikschaausflug mit Senior*innen veranstalten.



Förderschwerpunkt 2025

Demokratie stärken – Menschen verbinden

Demokratie ist die Grundlage für das Zusammenleben in unserer Gesellschaft.

Aufgrund dieser enormen Bedeutung haben wir uns entschieden, 2025 den Förderschwerpunkt aus dem vergangenen Jahr weiterzuführen und zahlreiche Projekte, die sich aktiv für demokratische Werte einsetzen, zu fördern. Förderprojekte, die den demokratischen Zusammenhalt stärken, zeichnen sich insbesondere dadurch aus, dass sie

→ **Selbstwirksamkeit stärken:** Wenn Menschen lernen, dass ihre Stimme zählt, sind sie eher bereit,

sich für ihr Umfeld einzusetzen. Deshalb ist es wichtig, Menschen zu vermitteln, dass sie Herausforderungen aus eigener Kraft meistern können.

→ **Begegnungen schaffen:** Wenn unterschiedliche Menschen zusammengebracht werden, entsteht Raum Vorurteile abzubauen und Verständnis und Toleranz füreinander zu entwickeln.

→ **Teilhabe und Teilnahme ermöglichen:** Menschen sollen einbezogen werden und die Möglichkeit erhalten, die Gesellschaft aktiv mitzugestalten.

Unsere Förderprojekte

Die Bürgerstiftung Hannover ist eine bedeutende Förderstiftung in Hannover und unterstützt mit ihren Mitteln soziale, kulturelle und ökologische Initiativen und Projekte für Menschen aller Altersklassen. Mit der Förderung nachhaltiger Projekte kleiner und größerer gemeinnütziger Organisationen trägt sie ganz entscheidend zum Erhalt und zum Ausbau der gesellschaftlichen Vielfalt in Hannover bei. Einige wenige Beispiele:

WortStark

Das Projekt „WortStark - mehr als ein Sprachcafé“ vom Verein Meine Bildung und ich e.V. richtet sich an Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte in Hannover. Anders als herkömmliche Sprachcafés geht es dem Projekt nicht nur um praxisnahe Sprachförderung, sondern auch um Empowerment. Die wöchentlichen Gesprächsrunden bieten den Teilnehmenden neben dem Sprachlernen einen geschützten Raum, in dem sie ihre Rassismus- und Diskriminierungserfahrungen thematisieren, Coping-Strategien entwickeln und tragfähige soziale Netzwerke aufbauen. Dabei werden ihre Selbstwirksamkeit, Resilienz und ihr Selbstvertrauen gestärkt. Gefördert wurde das Projekt durch den **Themenfonds Bildung** der Bürgerstiftung Hannover.

Roundtable

„Demokratie – eine gemeinsame Sprache finden“ diesem Thema widmete sich der Tiliae e.V. gemeinsam mit Schüler*innen der IGS Südstadt im Rahmen der Projektwoche „Roundtable – jede Stimme zählt!“. Ausgehend von Henry Purcells Oper „King Arthur“ setzten sich die Schüler*innen mit Demokratie, Mitbestimmung und Debattenkultur auseinander. Gemeinsam mit Rapper SPAX entwickelten und vertonten sie eigene Texte, mit denen sie die Oper kommentierten und aus neuer Perspektive erklingen ließen. Dabei förderte das Projekt die kreative und interdisziplinäre Zusammenarbeit der Schüler*innen und stärkte ihre demokratische Partizipationskompetenz. Ermöglicht wurde die Förderung durch den **Hans-Heinrich Böhling-Stifter-Fonds**.

Transkulturelle Öffnung der Hospizarbeit

Aus Fördermitteln des **Fonds zur Unterstützung von Hospiz- und Palliativdiensten** der Bürgerstiftung Hannover wird mit der transkulturellen Öffnung der Hospizarbeit des Ambulanten Palliativ- und Hospizdienstes Hannover eine vielfältige und bedarfsgerechte Hospizarbeit ermöglicht. Das Projekt leistet nicht nur einen Beitrag dazu, Menschen mit Migrationsgeschichte über hospizliche Versorgungsangebote zu informieren, sondern baut zudem Berührungspunkte ab und stärkt Ehrenamtliche in ihrer transkulturellen Kompetenz. Ziel ist es, allen Menschen, unabhängig von Herkunft, Sprache oder Glauben, einen würdevollen und respektvollen Beistand in der letzten Lebensphase zu ermöglichen.

Tiere in Not

Durch das Tierarztmobil der Uli Stein Stiftung werden zweimal im Monat Tiere von wohnungslosen und bedürftigen Menschen in Hannover medizinisch versorgt. Behandelt werden vor allem ältere und chronisch kranke Tiere, welche eine dauerhafte medizinische Versorgung oder operative Eingriffe benötigen. Mit diesem Angebot trägt das Tierarztmobil zur tierärztlichen Grundversorgung bei und unterstützt zugleich wohnungslose Menschen, für die ihre Tiere eine wichtige seelische Stütze bilden. Gefördert wird das Tierarztmobil durch die **Bets-Stiftung**.

Lumino Explore

Mit dem Projekt Lumino Explore bietet der Verein Lumino Hannover e.V. jungen Menschen mit Fluchtgeschichte einen Ort, an dem sie Zugang zu Sport, Kultur und Berufsorientierung erhalten. In der „Zukunftswerkstatt“ lernen sie nicht nur, wie man eine erfolgreiche Bewerbung schreibt, sondern erhalten auch direkte Kontakte zu Betrieben. Auf diese Weise sind bereits mehrere Praktikumsplätze entstanden, in denen die jungen Erwachsenen wertvolle Erfahrungen für ihre kommende berufliche Zukunft gewinnen konnten und ihnen neue Zukunftsaussichten eröffnet wurden. Ergänzend dazu bieten sportliche Aktivitäten wie Skaten und Kickboxen einen wichtigen Ausgleich. Sie fördern den Stressabbau, stärken das Selbstvertrauen und unterstützen Teilnehmende dabei konstruktiv mit Konflikten umzugehen. Gefördert wurde das Projekt durch die **Barbara Deegen-Stiftung**.

Clinic Clowns

Der Verein Clinic Clowns Hannover e.V. ermöglicht regelmäßige Besuche von Clowns auf Kinderstationen und in Pflegeheimen, unter anderem in der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH). Die Clownsvisite in der MHH bietet eine wertvolle Ergänzung zum medizinisch-therapeutischen Angebot. Mit Humor und Leichtigkeit bringen die Clowns die Kinder in belastenden Situationen zum Lachen und helfen, Ängste und Sorgen für einen Moment beiseite zu schieben. Das Spiel der Clowns stärkt zudem die psychische Verfassung der Kinder und unterstützt die Genesung. Aber nicht nur Humor ist Teil der Arbeit der Clinic Clowns, für die Familien und Kinder sind sie ebenso wichtige Begleiter*innen durch schwere Phasen. Ermöglicht wird die Förderung durch die **Thorben Müller Stiftung** und den **Hannelore und Manfred Hilke-Stifterfonds**.

Beats, Bewegung und Begegnung

Das Projekt der Bildungsinitiative Hallo Einstein e.V. richtet sich an sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche und gibt ihnen Raum, sich kreativ auszuleben. Durch Musik, Sport und gemeinschaftliche Spiele lernen die Kinder und Jugendlichen gewaltfreie Konfliktlösung, Teamgeist und soziale Verantwortung. Damit leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag zur Kriminalprävention und investiert aktiv in die Zukunft junger Menschen. Gefördert wird das Projekt aus Mitteln des **Hans-Heinrich Böhling-Stifter-Fonds** und dem **Stifterfonds facere bonum**, aus der **Tina Voß-Stiftung** und der **Werner Herold Stiftung**.

Inklusives Filmprojekt

Mit Fördermitteln der **Bürgerstiftung Hannover** konnte die Lebenshilfe Hannover das Filmprojekt „Inklusion in Linden-Süd“ durchführen. Im Rahmen des Projekts erlernten Menschen mit Behinderung Film- und Medienkompetenzen und erstellten eine Kurzreportage. Die Reportage gab Einblicke in das Leben von Menschen mit Behinderung in Linden-Süd, über inklusive Angebote im Stadtteil und über Themen wie Barrierefreiheit und Inklusion. Ziel war es, die Teilhabe von Menschen mit Behinderung zu stärken, die Öffentlichkeit für die Bedeutung von Inklusion zu sensibilisieren und auf Barrieren, die es noch abzubauen gilt, aufmerksam zu machen.

Sprachzauber

Mit dem Projekt Sprachzauber fördert das Freiwilligenzentrum Hannover e.V. die Sprachkompetenz von Kindern im Alter von 3-6 Jahren. Ehrenamtliche Sprachpat*innen engagieren sich wöchentlich in Kitas und wecken durch kreative Angebote in Kleingruppen bei den Kindern die Freude am Sprechen. Damit wird die Grundlage für einen sicheren Sprachgebrauch gelegt, der entscheidend ist für Schulerfolg, berufliche Zukunft und gesellschaftliche Teilhabe. Gefördert wird das Projekt Sprachzauber durch den **Gerhard Blauth Stifter-Fonds**, den **Themenfonds Bildung** und Mittel der **Bürgerstiftung Hannover**.

Orte der Begegnung

Im Rahmen des Projekts bieten die Diakovere Pflegedienste Senior*innen des Pflegequartiers ein monatliches Veranstaltungsprogramm an. Ob gemeinsames Grillen, Bingoabende, der Besuch des mobilen Streichelzoos, Tanzveranstaltungen und Filmabende, hier können die Menschen Kontakte knüpfen und Gemeinschaft erleben. Ziel des Projekts ist es, das soziale Netzwerk der Teilnehmenden zu stärken, um ihnen wieder mehr gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen und Einsamkeit im Alter vorzubeugen. Ebenso wird die geistige und körperliche Fitness der Teilnehmenden verbessert. Die Förderung wurde ermöglicht durch den **Bettina-Raddatz-Stifter-Fonds**.

Echt mein Recht!

Mit dem Projekt „Echt mein Recht!“ setzte sich die Landeshauptstadt Hannover für Selbstbestimmung und den Schutz vor sexualisierter Gewalt ein. In einer interaktiven Wanderausstellung für Menschen mit Lernschwierigkeiten bot das Projekt eine anschauliche Auseinandersetzung mit dem Recht auf Selbstbestimmung, Sexualität und Schutz vor sexualisierter Gewalt. Zusätzlich fand eine begleitende Fortbildung für Fachkräfte und Expert*innen über die Erscheinungsformen und Auswirkungen sexualisierter Gewalt und sexuellen Missbrauchs statt. Damit leistete das Projekt, gefördert durch den **Fonds zur Unterstützung behinderter Menschen**, wichtige Präventionsarbeit.

Menschenbilder

Im Kontext des Hola-Utopia! Street Art Festivals wurden Schüler*innen dazu motiviert, sich mit aktuellen Menschenbildern und den mit ihnen verknüpften Vorurteilen auseinanderzusetzen. Im Rahmen eines Graffiti-Wettbewerbs entwickelten die teilnehmenden Schüler*innen eigene Entwürfe zum Thema Menschenbilder und beschäftigten sich damit, wie man Vorurteile gegenüber Gruppen von Menschen abbaut und ein toleranteres Zusammenleben stärkt. Gefördert wurde das Projekt durch Mittel der **Bürgerstiftung Hannover**.

Netzwerk für onkologische Fachberatung

Mit dem Projekt widmet sich das Netzwerk für die Versorgung schwerkranker Kinder und Jugendlicher e.V. der (Langzeit-)Nachsorge nach einer Krebserkrankung. Überlebende einer Krebserkrankung im Kindes- oder Jugendalter und deren Angehörige erhalten im Rahmen der Fachberatung umfassende Unterstützung. Das Netzwerk bietet Hilfestellung und Begleitung bei psychosozialen Problemen, vermittelt medizinische und psychologische Fachleute und unterstützt bei der Verfolgung des individuellen Lebensweges. Gefördert wurde das Projekt durch die **Thorben Müller Stiftung**.



Projekt- und Förderarbeit

Überblick und Entwicklung

Die Vergabe von Fördermitteln bildet das zentrale Element unserer Stiftungstätigkeit, da sie die finanzielle Grundlage für die Unterstützung gemeinnütziger Projekte schafft. Sie ermöglicht es uns, gezielt gesellschaftliche Initiativen zu fördern und nachhaltige Veränderungen zu bewirken.

Die Bürgerstiftung Hannover, einschließlich der von ihr verwalteten Treuhandstiftungen konnte in 2025 mit einem Fördervolumen von 1.637 TEUR Projekte unterstützen. Hinzu kommen 154 TEUR einer selbstständigen Stiftung, die aufgrund abweichender Förderzwecke bei der statistischen Projektauswertung nicht einbezogen wird. Somit lag das Gesamtfördervolumen im Jahr 2025 mit 1.791 TEUR erneut über Vorjahresniveau (1.502 TEUR).

■ Soziales	1.116 TEUR
■ Kinder und Jugendliche	283 TEUR
■ Senior*innen	168 TEUR
■ Kunst und Kultur	70 TEUR

Förderzwecke

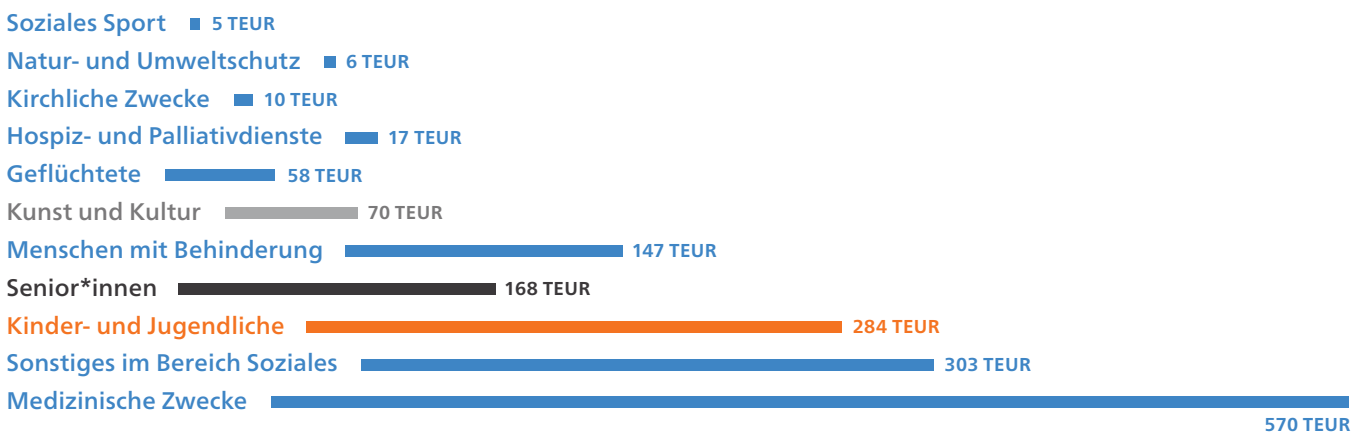
Erneut ist die starke Ausrichtung auf medizinische Zwecke im sozialen Sektor besonders hervorzuheben, die mit 68% der Fördermittel den größten Anteil ausmachen. Hier spiegelt sich vor allem eine Verbrauchsstiftung wieder, die jährlich mit rund 450 TEUR wissenschaftliche Forschungsprojekte im Bereich Alzheimer und Demenzerkrankungen fördert und somit einen großen Beitrag im Kampf gegen Alterskrankheiten/ altersbedingte Erkrankungen leistet.



* Zzgl. 154 TEUR aus der selbstständigen Stiftung
insgesamt

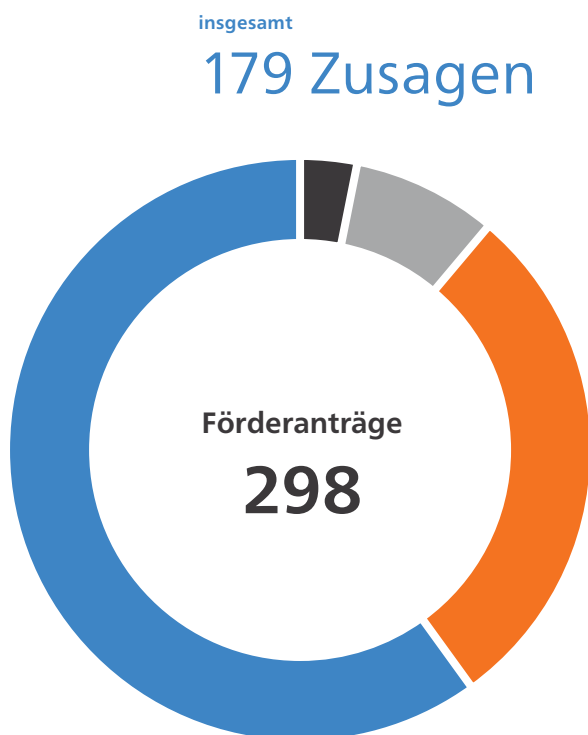
1.791 TEUR

Mittelverwendung



Die Unterstützung für Kinder und Jugendliche steht jedoch auch weiterhin im Mittelpunkt unserer Förderaktivitäten. Insgesamt flossen 283 TEUR – das sind 17% des gesamten Förder volumens – in diesen wichtigen Bereich. Dies ist nur einer von vielen Bereichen, den die Bürgerstiftung Hannover und die von ihr verwalteten Treuhandstiftungen fördern.

Das Engagement umfasst auch diverse Projekte mit und für ältere Menschen (10%), Menschen mit Behinderung (9%), Geflüchtete (4%) oder zielgruppenübergreifende Projekte im Bereich Kunst und Kultur (4%). Projekte mit und für Obdachlose, aber auch altersübergreifende Bildungsprojekte oder Erholungsreisen werden bspw. unter Sonstiges im Bereich Soziales (19%) gefördert und zusammengefasst.



Förderanträge

Der Trend der steigenden Antragszahlen setzte sich auch in 2025 fort. So wurden 298 Projektanträge gestellt (Vorjahr: 223), von denen 179 zugesagt werden konnten.

Dies entspricht einer Quote von 60% (Vorjahr: 67%) positiv entschiedener Anträge.

29% (Vorjahr: 25%) wurden abgelehnt.

Neun Anträge wurden zurückgezogen,

24 waren zum Jahresende noch in Bearbeitung.

Zusagen	179
Absagen	86
zurückgezogen	9
in Bearbeitung	24

Begegnung und Austausch

In 2025 boten drei **Stifter*innencafés** Raum für persönliche Begegnungen und anregenden Austausch. Im Nadu Kinderhaus, in der Clownswohnung und bei der Dorfgemeinschaft Bredenbeck kamen Stifterinnen und Stifter zu Kaffee und Kuchen mit den jeweiligen Projektteilnehmenden zusammen. Die große Resonanz und die vielen intensiven Gespräche haben gezeigt, wie wertvoll diese Form des Austauschs ist:

Sie schafft Nähe, ermöglicht Einblicke in die Arbeit der Projekte und stärkt das gemeinsame Engagement.

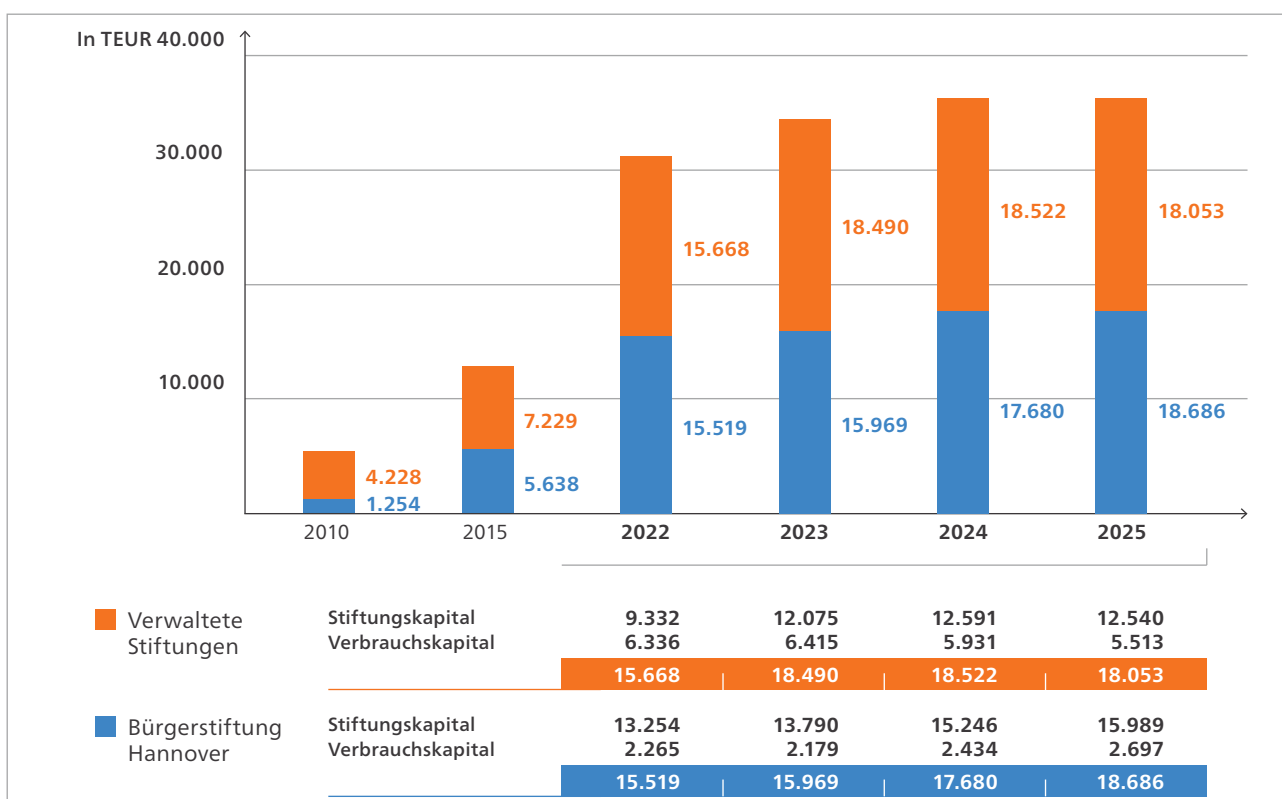


Finanzbericht

Eigenkapitalentwicklung

Das **Stiftungskapital** der Bürgerstiftung Hannover erhöhte sich um 743 TEUR auf 15.989 TEUR (Vorjahr: 15.246 TEUR). Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus den Zustiftungen aus zwei Nachlässen. Vom Stiftungskapital entfielen 9.128 TEUR auf insgesamt 22 Namens- und Themen-Fonds.

Das **Verbrauchskapital** erhöhte sich um 263 TEUR auf 2.697 TEUR. Die Erhöhung resultierte aus der Umwandlung einer Treuhandstiftung in einen Verbrauchsfonds und der Aufstockung eines Verbrauchsfonds aus einem Nachlass. Insgesamt bestehen fünf Verbrauchsfonds zum Bilanzstichtag 2025. **Die Rücklagen** erhöhten sich um 252 TEUR auf insgesamt 1.043 TEUR. **Das Umschichtungsergebnis** beträgt 232 TEUR. Die Bürgerstiftung Hannover weist zusammen mit einem **Gewinnvortrag** in Höhe von 320 TEUR ein **Eigenkapital** von insgesamt 20.281 TEUR (Vorjahr: 18.975 TEUR) aus. Die Eigenkapitalquote beträgt 86,5% (Vorjahr: 89,4%).



Erträge

Im Jahr 2025 haben Spender*innen die Bürgerstiftung Hannover wieder großzügig unterstützt. Das Spendenaufkommen betrug 617 TEUR nach 440 TEUR im Vorjahr. Spendenpatenschaften garantierten einen verlässlichen Spendenzufluss in Höhe von 37 TEUR. Die Erträge aus der Anlage des Stiftungskapitals betragen 527 TEUR (Vorjahr: 902 TEUR). In diesen Erträgen sind 68 TEUR (Vorjahr: 441 TEUR) Gewinne aus dem Verkauf von Finanzanlagen enthalten.

Kapitalanlagen

Die Finanzanlagen sind um 123 TEUR auf 13.549 TEUR gestiegen (Vorjahr: 13.426 TEUR). Die Durchschnittsverzinsung betrug 2,4% (Vorjahr: 2,6%). Durch Kurserhöhungen an den Finanzmärkten hat die Bürgerstiftung zum Bilanzstichtag 2025 stille Reserven in Höhe von 831 TEUR (Vorjahr: 707 TEUR) bilden können. Neben den Finanzanlagen sind 7.083 TEUR (Vorjahr: 5.178 TEUR) in vermietete Immobilien (Sachanlagen) investiert.

Verwaltete Stiftungen

Die Bürgerstiftung Hannover verwaltete im Jahr 2025 insgesamt 25 Treuhandstiftungen und eine selbstständige Stiftung.

Im Berichtsjahr 2025 wurde eine Treuhandstiftung in einen Namensfonds umgewandelt.

Das **Stiftungskapital** der von der Bürgerstiftung Hannover verwalteten Stiftungen verringerte sich um 51 TEUR auf 12.540 TEUR (Vorjahr: 12.591 TEUR). Die Verringerung ist auf eine Korrektur von Nachlassvermögen zurückzuführen.

Das **Verbrauchskapital** reduzierte sich um 418 TEUR auf 5.513 TEUR (Vorjahr: 5.931 TEUR).

Die **Finanzanlagen** betragen 14.523 TEUR (Vorjahr: 14.239 TEUR) und die **Guthaben auf den Bankkonten** zum Bilanzstichtag 2025 betragen 2.233 TEUR (Vorjahr 1.471 TEUR).

Das **Spendenaufkommen** belief sich auf 149 TEUR (Vorjahr: 152 TEUR) und die **Erträge aus Finanz- und Sachanlagen** auf 562 TEUR (Vorjahr: 620 TEUR).

Leistungsbilanz

Die **Erträge** der Bürgerstiftung Hannover einschließlich ihrer verwalteten Stiftungen verringerten sich um 422 TEUR auf 2.102 TEUR (Vorjahr 2.524 TEUR). Im Berichtsjahr 2025 wurden **Projekte** in Höhe von 1.791 TEUR (Vorjahr 1.502 TEUR) gefördert.

2025*

Erträge	Bürgerstiftung	Verwaltete Stiftungen	Gesamt
Spenden	617.246 €	148.552 €	765.798 €
Erträge Sach- und Finanzanlagen	527.049 €	562.162 €	1.089.211 €
Zuschreibungen auf Finanzanlagen	58.957 €	0 €	58.957 €
Verwaltungskostenumlage	163.620 €	0 €	163.620 €
Sonstige Erträge	21.947 €	2.781 €	24.728 €
Gesamt	1.388.819 €	713.495 €	2.102.314 €
Aufwendungen			
Projektförderung	813.194 €	978.118 €	1.791.312 €
Kosten Öffentlichkeitsarbeit	86.265 €	0 €	86.265 €
AfA. auf Sach- und Finanzanlagen	129.477 €	34.516 €	163.993 €
Verwaltungskostenumlage	0 €	163.620 €	163.620 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	312.053 €	40.203 €	352.256 €
Gesamt	1.340.989 €	1.216.457 €	2.557.446 €
Ergebnis	47.830 €	-502.962 €	-455.132 €
Entnahmen aus Rücklagen	0 €	35.302 €	35.302 €
Zuführungen zu Rücklagen	-68.843 €	0 €	-68.843 €
Verbrauch des Kapitals (VS)	0 €	530.332 €	530.332 €
Ergebnisvortrag 2025	-21.013 €	62.672 €	41.659 €
Ergebnisvortrag aus Vorjahren	341.157 €	392.775 €	733.932 €
Ergebnisvortrag insgesamt	320.144 €	455.447 €	775.591 €

* Anpassung des Finanzberichts an stiftungsrechtliche Struktur

Gemeinsam für Hannover

Hannover lebt vom Engagement der Menschen, die sich einbringen und Verantwortung übernehmen. Ob mit Herz, Zeit oder finanzieller Unterstützung: Ihr Einsatz stärkt das Miteinander in unserer Stadt.

Die Herausforderungen sind vielfältig:

soziale Ungleichheit, Bildungsdefizite und ein begrenzter Zugang zu kulturellen Angeboten. Deshalb kommt es mehr denn je darauf an, dass wir uns gemeinsam engagieren. Ob Sie Zeit schenken, finanziell unterstützen, eine Patenschaft übernehmen oder als Stifter*in wirken und Zukunft gestalten. Jede Form des Engagements trägt dazu bei, Projekte möglich zu machen, Chancen zu eröffnen und das Miteinander in Hannover nachhaltig zu stärken.



Stifter*innen

Stifter*innen schaffen Bleibendes. Mit ihrem Vermögen oder Teilen davon tragen sie dazu bei, die Arbeit der Bürgerstiftung Hannover dauerhaft zu sichern. Eine Zustiftung in den Kapitalstock ist dabei eine unkomplizierte Möglichkeit, sich nachhaltig zu engagieren – in individuell wählbarer Höhe und mit Wirkung über Generationen hinweg.

Immobilien-Nachlässe

Auch Immobilien können Zukunft gestalten. Wird eine Immobilie an die Bürgerstiftung Hannover vererbt, integrieren wir sie in unser Portfolio, verwalten und vermieten sie professionell. Die Erträge fließen in unsere Förderprojekte. Ist eine wirtschaftliche Nutzung nicht sinnvoll, prüfen wir eine Veräußerung, immer mit dem Ziel, langfristig Gutes zu bewirken.

Zeitspende

Zeitspender*innen bringen sich direkt in den Eigenprojekten der Bürgerstiftung Hannover ein. Ob als Besuchspatin oder -pate für ältere Menschen im Projekt ZwischenMenschlich, als MusikPate oder Patin für Kinder und Jugendliche oder als Mathe- oder RadelPate/Patin - sie schenken Aufmerksamkeit, Wissen und Zeit. So entstehen persönliche Begegnungen, die wirken.

[Mehr zu unseren Projekten](#) → [auf Seite 4](#)

Geldspende

Geldspenden fließen satzungsgemäß in die eigenen Projekte der Bürgerstiftung Hannover sowie in ausgewählte Förderprojekte. Sie entscheiden selbst über die Höhe Ihres Beitrags. Jeder Euro hilft. Auch Anlassspenden bieten eine Möglichkeit zu helfen. Ob Geburtstag, Jubiläum oder Firmenfeier: statt Geschenken können Sie Ihre Gäste um eine Spende bitten. Gern begleiten wir Sie bei der Umsetzung.

Patenschaft

Eine Patenschaft ist eine besondere Form des dauerhaften Engagements. Mit einem jährlichen Beitrag von 500 Euro können Privatpersonen Patin oder Pate werden. Unternehmen engagieren sich ab 2.500 Euro pro Jahr. Mit der Patenschaftsurkunde werden Sie Teil der Bürgerstiftung Hannover und unterstützen unsere Arbeit verlässlich und langfristig.

Sie haben Interesse und möchten sich engagieren? Wir beraten Sie gerne:
Tel. 0511 450 007 -70

info@buergerstiftung-hannover.de

Kurz und gut

Offene Türen, offene Gespräche

Wie lebendig ein neuer Ort werden kann, zeigte sich beim ersten Open House der Bürgerstiftung Hannover am 18. September 2025. Rund 150 Gäste folgten der Einladung, lernten die neuen Räume kennen und nutzten die Gelegenheit zum Austausch über unsere Arbeit und Projekte. In vielen persönlichen Gesprächen entstand ein offener, interessierter Dialog, der den Tag prägte. Eine künstlerische Performance verlieh dem Abend einen besonderen Akzent und sorgte für eine stimmige Atmosphäre. Der Tag hat gezeigt, wie viel entsteht, wenn Türen offenstehen, und war zugleich der Auftakt für eine neue Tradition: Das nächste Open House findet am **17. September 2026** in den Räumen der Bürgerstiftung Hannover statt.

Ein Zuhause für Generation

Nach gut einem Jahr Bauzeit war es am 23. September so weit: Das neue Mehrgenerationenhaus in Grasdorf wurde mit einem Nachbarschaftsfest eingeweiht. Bei besten Spätsommerwetter feierten Mieter*innen, Nachbarschaft und die Mitglieder unseres Immobilienteams den Bezug des neuen Mehrgenerationenhauses. Alle waren sich einig: Grasdorf hat ein wunderschönes Fachwerkhaus und eine tolle Nachbarschaft bekommen. Die Bürgerstiftung Hannover als Eigentümerin und Bauherrin wünscht allen einen guten Start und viel Freude im neuen Haus!

Ein Fest der Wertschätzung

Ein sommerlicher Nachmittag, viele vertraute Gesichter und eine besondere Atmosphäre: Am 19. Juni 2025 stand bei „Dank im Grünen“ das im Mittelpunkt, was unsere Stiftung trägt: die Menschen dahinter. Im Garten der Familie von Graevemeyer kamen Ehrenamtliche mit Fördernden zusammen, um gemeinsam Zeit zu verbringen. Zwischen Sektempfang, Wiesen-Spielen und Grillbuffet entstanden Gespräche, Begegnungen und ein Gefühl von Verbundenheit – ein „Danke“ an alle Engagierten!



2026 Ausblick

Mit großer Vorfreude blicken wir auf das Jahr 2026, auf ein weiteres ereignisreiches Jahr voller inspirierender Begegnungen und spannender Projekte. Zahlreiche Veranstaltungen und Formate werden erneut Raum für Austausch, Engagement und gemeinsames Lernen schaffen. Dazu zählen unter anderem die **Freiwilligenbörse**, **Niedersachsen packt an**, **Dank im Grünen**, das **2. Open House** sowie unsere **Stifter*innen-Cafés**.

Lesen Sie hier, was die Presse schreibt:



Dank an unsere Gremien

Wir möchten allen herzlich danken, die sich mit Zeit, Geld und Ideen auch 2025 für die Bürgerstiftung Hannover engagiert haben.

Kuratorium

Dorothea Jäger (Vorsitz),
Dr. Andreas Blunk, Prof. Dr. Martin Brauß,
Anton Butter, Kai-Uwe Henneberg, Marcus Hölzler,
Dr. Oliver Kiaman, Stadtsuperintendent Rainer
Müller-Brandes, Prof. Dr. Christian Pfeiffer,
Dr. Michael Pickel, Sina Rintelmann, Dany Schrader,
Jörg Sinner, Malte Stichnoth, Thomas Wreesmann

Vorstand

Dr. Sabine Johannsen (Vorstandsvorsitz),
Henning Schröder (stellvertretender Vorsitz),
Stefan Adam, Rolf Dittmar, Martina Erdmann,
Ina Mähl

Stiftungsrat

Dr. David Lohmann (Vorsitz),
Regina Kevekordes (stellvertretender Vorsitz),
Jasmin Arbabian-Vogel, Robert Cholewa,
Rüdiger Garbs, Ulrich Gehrke, Andreas Heitland,
Andreas Lange, Dr. Elke Pagel, Dr. Wolf-Rüdiger Reini-
cke, Volker Schiefer, Andreas von Graevemeyer

Geschäftsstelle

Claudia Beißner-Hilbert (Geschäftsführung),
Annette Bayer, Johannes Brachem, Isabella Bretz,
Petra Fehner, Nora Gerken, Ria Irion,
Dr. Brigitte Kirch, Anna Lapenina-Ahrens,
Anja Luther, Sinje Schwammbach,
Hans-Hermann Walten

Ehrenamtliche

Claudia Akmann, Süreyya Alagöz, Armin Albat,
Kornelia Althans, Christiane Azam, Susanne Bank,
Hannelore Bastwöste-Klingebl, Patrick Blank,
Alois Blees, Gertrud Wilhelmine Blees,
Rudolf Bodmann, Georg Borchers, Elisabeth Boven,
Dr. Andrea Brand, Klaus Brand, Peter Braun,
Inga Brauß, Thomas Bürger, Dr. Joachim Busch,
Dr. Thomas Curdt, Heidi Dagott, Karoline Dieselhorst,
Dr. Gabriele Doil, Waltraud Dräger, Dieter Drescher,
Susanne Drescher, Stefanie Dumrese, Dr. Stefan Engel,
Klaus-Dieter Ernst, Anja Flint, Rainer Flüter,
Sigrid Franke, Dagmar Fritsch, Hiltrud Gebert,
Helga Gensike, Xiagang Gerns, Hildegard Gnädig,
Wolfgang Goebbels, Brigitta Graichen-Meißner,
Irmgard Grasse, Manon Guthmann, Uwe Haas,
Dr. Christiane Habermann, Rita Hahn-Petschick,

Sabine Hampe, Hans-Joachim Handke,
Prof. Dr. Dr. h.c. Ursula Hansen, Rainer Harpin,
Götz Hartmann, Sabine Hartmann, Ursula Haseloff,
Michael Haubert, Christina Heine, Ruth Heise,
Christiane Herborg, Birgit Herschel, Carola Heubaum,
Peter Hille, Dr. Ulrich Himmelreich,
Gabriela Hosselmann, Dorothea Jäger, Michael Joest,
Annegret Jöllenbeck, Seni Jung, Martina Kastrop,
Annegret Kemper, Ursula Keßler,
Dr. Johannes Kevekordes, Ali Khoshkhabar Khamene,
Wolfgang Klingebiel, Anne Klix-Bitterhof,
Dr. Christine Kortmann, Dr. Jens Köthe,
Martina Krause, Brunhilde Kroeger, Brigitte Kroll,
Dr. Elke Krüger-Hespe, Monika Kugel,
Gabriele Lämmerhirt-Seibert, Ute Lange,
Fabienne Lennert, Rolf Look-Schreiber,
Dr. Dagmar Losk, Arno Lücke, Susanne Machill,
Dr. Michael Mähler, Ronald Makowsky,
Dr. Jasper Mauersberg, Bruno Mayer,
Dr. Stephan Meiser, Andreas Menzelmann,
Andrea Meyer, Dr. Reinhard Misske, Günter Morlang,
Thomas Neugebauer, Andreas Olschewski,
Kerstin Oppermann, Razan Orabi, Ursula Othmer,
Stephanie Otrakci, Dr. Elke Pagel, Wolfgang Piphö,
Erdmuthé Pirlich, Michael Pischke, Rüdiger Prigge,
Beate Prochatzki, Reinhard Prunczak, Marlies Radel,
Cornelia Rathe, Sigrid Ropohl, Ute Rudolph,
Katja Schade, Christiane Schmelcher, Bernd Schmidt,
Rechtsanwalt Jens G. Schmidt, Louisa Schneider,
Inge Schramhauser, Irmtraut Schulze, Christiane
Schumacher, Rechtsanwalt Martin Schwäbe,
Birgit Schwier, Hilde Segna, Detlef Seibert,
Brigitte Seifert, Malgorzata Siecinski,
Barbara Spielvogel, Dirk Starke, Nils Steffens-Brüdgam,
Irene Steffensen, Thorsten Stiller, Ingrid Stöber,
Petra Straßer, Brigitte Stryk, Marion Süß,
Dagmar Suthoff, Jörg Swoboda, Elke Thiemann,
Gabriele Thies, Marina Thölken, Karin Trübsbach,
Jutta Ulianowsky, Jörg Ulrichs, Anita van der Linden,
Susann Vietgen, Jörg Völker, Britta Vollbrecht,
Regina von Graevemeyer, Claus von Holn,
Eva-Elisabeth Wachtel, Christoph Waldmann,
Jolanta Warchala, Maike Weber, Sabine Weimann-
Weske, Adelheid Werner, Klaus Westerholt, Elisabeth
Wetzel, Kerstin Winkel, Françoise Wittkop, Günter
Wittkop, Claudia Wolke, Dr. Christoph R. Wolter,
Hans-Georg Wunder, Faisal Zandin

Impressum

Bürgerstiftung Hannover

Loebensteinstraße 38, 30175 Hannover,
Tel. 0511 450 007 -70, Fax 0511 450 007 -71
info@buergerstiftung-hannover.de
www.buergerstiftung-hannover.de

Rechtsform

Selbstständige Stiftung des privaten Rechts mit Sitz
in Hannover, gegründet am 15. Dezember 1997

V.i.s.d.P.:

Claudia Beißner-Hilbert, Geschäftsführung

Wirtschaftsprüfer

Frobenius Bürger & Partner,
Wirtschaftsprüfer – Steuerberater

Stiftungsaufsicht

Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser

Redaktionsteam

Stefan Adam, Claudia Beißner-Hilbert, Isabella Bretz,
Nora Gerken, Ria Irion, Dr. Brigitte Kirch, Anja Luther,
Anna Lapenina-Ahrens, Sinje Schwammbach

Layout

Anke Roessler, Produkt/Grafik Design

Redaktionsschluss:

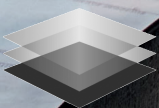
25. Juni 2026 (Änderungen vorbehalten)

Druck:

FLYERALARM GmbH, Würzburg - gedruckt auf
Recyclingpapier, zertifiziert mit „Der Blaue Engel“.

Bildnachweise

Sämtliche Stockfotos durch 123RF innerhalb der
relevanten Lizenzvereinbarungen lizenziert.



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft



ausgezeichnet mit dem
**FÖRDERPREIS
AKTIVE
BÜRGERSCHAFT**



Wir engagieren uns im Bündnis der Bürgerstiftungen Deutschlands und in der Stiftungsinitiative Hannover.
Wir unterstützen die Selbstverpflichtung der Bürgerstiftungen Deutschlands für Demokratie, Menschenwürde und Vielfalt.

Spenden Sie jetzt online oder unter
Sparkasse Hannover
DE 16 2505 0180 0000 8440 04

Bürgerstiftung Hannover
Loebensteinstraße 38
30175 Hannover
0511 450 007 -70
info@buergerstiftung-hannover.de

www.buergerstiftung-hannover.de

